

## Preisträger: innen DRK Medienpreis 2023

### Vorab Jurybegründung

#### Kategorie Text

##### **Andrew Mueller: Noahs Tod**

Erschienen im Zeit Magazin, 14.12.2022

In seiner einfühlsamen Reportage über den Freitod eines 23jährigen Basketballspielers, den eine Querschnittslähmung vor eine herausfordernde Lebenssituation stellt, habe Autor Andrew Mueller „mit erschütternden Folgen für unsere Gewissheiten aufgezeigt, wie zwei Wertesysteme aufeinanderstoßen“, urteilt die Jury in ihrer Begründung. „Auf der einen Seite die Autonomie des Einzelnen, auf der anderen Seite das Rechtssystem, das die Hilfe zum Sterben bis heute so stark normiert, dass im Einzelfall der Mensch in seiner Selbstbestimmung beschnitten ist. Ein Text mit einer fein abgestimmten Dramaturgie, die der Sache gerecht wird und auf dramatische Effekthascherei verzichtet und uns auch deshalb im Zwiespalt zwischen richtig und falsch zurücklässt. Dieser Text leistet, was Journalismus im Kern leisten soll: Informieren, aufklären und zur Meinungsbildung beitragen“, so **Jury-Sprecher Otmar Willi Weber**, langjähriger Redakteur bei Radio Bremen, in seiner Laudatio auf der Preisverleihung.

#### Kategorie Audio

##### **Gesche Piening: Tod - was soll das?**

Deutschlandfunk, 30.03.2022

In ihrem essayistischen Hörspiel lässt Autorin Gesche Piening reale Aussagen von Kindern über Begegnungen mit Tod und Trauer von Erwachsenen in einer vielschichtigen Collage interpretieren. „Mit ihrem Beitrag hat Gesche Piening ein wichtiges Thema in die Öffentlichkeit gehoben“, urteilt die Jury in ihrer Begründung. Sie lässt Schauspieler:innen die Rollen derjenigen sprechen, die sich Fragen stellen und die in ihrer Trauer gefangen sind oder nicht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Die Autorin holt aber auch die Menschen ab - und das ist sicher die Mehrzahl der Hörer:innen -, die genau das nicht erlebt haben und

bringt ihnen die Gefühlswelt derer nahe, die Erfahrungen mit dem Tod gemacht haben“, so die Begründung der Jury-Sprecherin **Regine Suling-Williges**, Vorsitzende des Bremer Landesverbandes des Deutschen Journalisten Verbandes DJV.

## Kategorie Video

### Kai Diezemann: Filmen ohne Gnade

SWR/ARD, 09.11.2022

In seiner aufrüttelnden Reportage schildert Autor Kai Diezemann das Schicksal von Betroffenen, deren Leid in sozialen Netzwerken ausgeschlachtet wurde und ruft zu Sensibilität auf. „Kai Diezemann ist ein wertvoller, sehr sehenswerter Beitrag gelungen“, urteilt die Jury in ihrer Begründung. „Der Film lebt von seinen diversen starken Protagonist:innen, die sich darauf einlassen, zu denen Diezemann offensichtlich einen guten Zugang findet, die sich ihm öffnen. Der Film ist handwerklich und stilistisch gut gemacht, verständlich erzählt. Es gibt eine rechtliche Einordnung, eine psychologische, das macht ihn komplett. Man sieht einfach den Fleiß, der in dieser Arbeit steckt. Und das hat sich gelohnt“, sagte Jury-Sprecher **Felix Krömer**, Moderator des Magazins buten un binnen bei Radio Bremen.

## Social Media

### Autorenschaft: FAQ

rbb/ARTE, 2022

In ihrer Video-Reihe FAQ beantworten die Autor:innen der rbb/ARTE Redaktionen in kurzen Clips, die gezielt für die sozialen Plattformen aufbereitet sind, Fragen, die jungen Menschen unter den Nägeln brennen. Die Autor:innen haben den „Mut, sich aus starren Konzepten zu lösen und tatsächlich dort die Geschichten zu erzählen, wo sie die Menschen erreichen und vor allem eine junge, meinungsstarke Zielgruppe ernst zu nehmen“, urteilt die Jury in ihrer Begründung. „Die Autor:innen investieren viel Mühe, Zeit und Handwerk, um Fragen aufzubereiten. Mit ihrem Format gehen sie außerdem genau dorthin, wo die Menschen sind. Nämlich ins Netz - auf Social Media, wo sie verschiedene Plattformen nutzen. Und damit meinen wir nicht nur die gängigen, wie Instagram, Youtube und TikTok, sondern auch Snapchat. Diese Plattform wird oftmals unterschätzt und belächelt. Deswegen finden wir dort bisher auch kaum journalistische aufbereitete Inhalte“, sagten die Jury-Sprecher:innen **Sandra Lachmann**, Digitale Strategin und Content Creator, und **Christian Wasenmüller**, Fotograf und Filmemacher.

Weitere Informationen zur Jury des DRK Medienpreises 2023 finden Sie online unter [www.drk-medienpreis.de/die-jury/](http://www.drk-medienpreis.de/die-jury/)